



Nah am Kunden

Seit zehn Jahren ist BASF Coatings Partner russischer Stahlunternehmen. Zu einem zweiten Standbein entwickelte sich die Kooperation mit Automobilherstellern. Deren wachsende Nachfrage deckt jetzt ein eigenes Werk im Land.



Auftakt: Die Mannschaft in Pavlovskij Posad ist stolz auf die erste Charge Basislack, die an den Kunden AvtoVAZ geliefert wurde.

Seit Juni 2008 wird produziert – die ersten Chargen Basislack gingen an den russischen Automobilhersteller AvtoVAZ, in dessen Werk in Togliatti der Lada vom Band läuft. Das geschah zeitnah und auf kurzem Wege, so wie es BASF Coatings mit der Investition in die neue Produktionsanlage beabsichtigt hatte. Das Unternehmen ist der erste international agierende Lackhersteller, der in Russland mit einem eigenen Werk präsent ist und vor Ort auf die Anforderungen seiner Kunden reagieren kann.

Die neue, in moderner Industriearchitektur errichtete Produktionsstätte steht im Gewerbegebiet der Kleinstadt Pavlovskij Posad, rund 60 Kilometer östlich von Moskau. Das Werk zählt zu den modernsten seiner Art in Europa mit bewährten Prozess- und Produktionsverfahren sowie Umwelttechnologien, die einen hohen ökologischen Standard von Produktion und Produkt gewährleisten. Zugleich kann den Kunden unmittelbare Unterstützung bei Anwendungstechnik und Laborleistungen angeboten werden.

Rund 6.000 Tonnen Fahrzeugserienlacke (Basis- und Klarlack) wird BASF Coatings in Pavlovskij Posad jährlich produzieren, eine Ausweitung auf bis zu 20.000 Tonnen ist bei steigender Nachfrage möglich. An die 50 Mitarbeiter werden in der Produktion, dem Prüflabor, im Lager,

in der Werkstatt und in der Verwaltung für reibungslose Abläufe und hohe Qualität sorgen.

Zertifizierte Qualität

Dass ihre Arbeit Früchte trägt, wurde ihnen von offizieller Seite attestiert: Das Werk erfüllt die hohen Anforderungen der Automobilindustrie an Produkte und Prozesse, was die Prüfung durch Auditoren ergab. Es bestand das DQS Audit zur Konformitätsprüfung der Automobilnorm TS 16949 und schloss mit diesem Verfahren auch die Zertifizierung nach ISO 9001:2000 ab. „Für unsere Partner heißt das, sie können sich auf die in Pavlovskij Posad produzierte Qualität fest verlassen“, erklärt Betriebsleiter Stanislav Zabnev.

Modern: Produziert wird mit neuer Technik und hohem Umweltstandard.



Aktuelle Kunden in Russland sind neben AvtoVAZ die GAZ-Gruppe in Nischni-Novgorod, einer der größten Autoproduzenten des Landes, General Motors in Togliatti, Ford in St. Petersburg, Renault-Avtoframos in Moskau und demnächst VW in Kaluga sowie Nissan und GM in St. Petersburg. Zur Belieferung von Nissan und Renault qualifizierte sich das Werk noch im zusätzlichen „Site Approval Audit“ der beiden Automobilhersteller.

Die Perspektiven für das neue Werk sind vielversprechend. Nicht zuletzt weil der russische Markt sich trotz globaler Wirtschaftskrise positiv entwickelt. Das Land zählt zu den vier weltweit größten Wachstumsmärkten und hat das Potenzial, sich zur zweitstärksten Wirtschaftsnation Europas zu entwickeln. Zu den wachsenden Bereichen gehört die Automobilindustrie – im ersten Halbjahr 2008 hat die Zahl der Neuzulassungen die des bisherigen europäischen Spitzenreiters Deutschland bereits übertroffen. „Alle wichtigen Automobilhersteller inklusive der asiatischen OEM werden, sofern sie es nicht schon sind, in Kürze in Russland vertreten“



Vorbereitet: Auf ihre Verarbeitung warten die Lackkomponenten in den Lagerhallen nicht lange.



sein“, bestätigt Juan G. Ximénez-Carrillo Gerber, Leiter des Geschäftsbereichs Fahrzeugserienlacke Europa der BASF Coatings, die Entwicklung. „Mit der neuen Anlage sind wir vorbereitet, um die Bedürfnisse eines wachsenden Kundenkreises zu erfüllen und die Entwicklung des russischen Automarkts mitzugestalten.“

Industrielacke

Nicht nur die genaue Kenntnis der aktuellen Wirtschaftslage, sondern auch lange Erfahrung mit dem russischen Markt im Allgemeinen prägen diese Einschätzung. Schon seit Perestroika-Zeiten ist BASF Coatings im Land engagiert. Neben dem Geschäftsbereich Automotive OEM Coatings Solutions pflegt traditionell der Bereich Industrial Coatings Solutions Geschäftsbeziehungen in Russland. Besonders intensiv sind sie mit drei der größten Stahlhersteller und -verarbeiter, dem Magnitogorsk Metallkombinat (MMK), der Novolipetsk Iron and Steel Corporation (NLMK) und Severstal. 1991 wurde NLMK von BASF Coatings beim Anfahren seiner ersten Coil-Coating-Anlage unterstützt, 2004 entstand mit Hilfe aus Münster eine zweite Anlage dieser Art in Magnitogorsk. Seit 2001 sichert eine eigene Pevicoat-Anlage in Novolipetsk die Vor-Ort-Belieferung der Kunden mit Coil Coating-Lacken – so schnell und flexibel, wie es das neue Werk in Pavlovskij Posad jetzt auch für die Fahrzeugserienlacke gewährleisten kann. ■

→ www.basf-coatings.de

■ WEISSRUSSLAND

Neuer Partner für Vertrieb und Service

Die BASF Coatings hat einen Distributionsvertrag mit dem weißrussischen Importeur und Händler Sagbel unterzeichnet. Das Unternehmen aus Minsk wird Lacke der BASF Coatings für die kathodische Tauchlackierung (KTL) und Nasslacke in Weißrussland vertreiben. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt in der Belieferung der Fahrzeugindustrie und ihren Zulieferern. Die Vereinbarung sieht ferner Marktsondierungen, Recherche und Prüfung von Ausschreibungen sowie den technischen Service bei den Kunden nach der Lieferung der Produkte vor. Die Basislacke können aus dem neuen Werk der BASF Coatings im russischen Pavlovskij Posad geliefert werden. Für Knut Hoffmann, Kundenmanagement Metall- und Holzbauteile Europa, bildet die neue Geschäftsbeziehung einen weiteren wichtigen Mosaikstein in der Erschließung des Wachstumsmarktes Osteuropa. „Unsere Präsenz mit unseren Qualitätsprodukten sowie die Kompetenz unseres Partners



Am Ziel: Die Kooperation von Sagbel und BASF Coatings wird besiegelt.

eröffnen uns sehr gute Chancen, unsere Kunden noch erfolgreicher zu machen“, sagt Hoffmann. Die Region Osteuropa biete ausgezeichnete Möglichkeiten zu wachsen und werde daher von der BASF Coatings weiter systematisch bearbeitet. Für den weißrussischen Partner, vertreten beim offiziellen Vertragsabschluss durch Alexandr Nevmerjitski (General Director), Dmitri Nevmerjitski (Executive Director) und Sergey Bakhrushin (Deputy General Director), ist die Partnerschaft Verpflichtung und Ansporn zugleich: „Wir werden der BASF Coatings helfen, ihre Position im weißrussischen Markt spürbar zu verbessern“.

→ www.en.sagbel.by